



**Hannes Walter**

Ihr Bundestagsabgeordneter für  
Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz

## ➤ Meine ersten Eindrücke aus dem Bundestag

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Abend des 26. September stand für mich fest, dass nun ein neues Leben beginnt. Mein Arbeitsort wird nicht mehr die heimische KfZ-Werkstatt sein, sondern der Bundestag. Ich habe den Wahlkreis direkt gewonnen. Ein großer Erfolg, der ohne die zahlreiche Unterstützung vor Ort nicht möglich gewesen wäre. Ich bedanke mich herzlich und werde mich mit aller Kraft für die Interessen unserer Region in Berlin einsetzen.

Seit der Wahl ist viel passiert. Der Bundestag hat sich konstituiert. SPD, Grüne und FDP haben einen Koalitionsvertrag vorgelegt und wir haben mit Olaf Scholz den vierten sozialdemokratischen Bundeskanzler in der Geschichte der Bundesrepublik gewählt. Gleichzeitig stellt uns die Corona-Pandemie nach wie vor, vor große Herausforderungen. Sollten Sie und/oder Verwandte, Bekannte von Ihnen in diesen schwierigen Zeiten Hilfe brauchen, melden Sie sich gerne bei mir. Ich stehe Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und möchte, dass Sie so gut wie möglich durch die Pandemie kommen.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest. Bleiben Sie Gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihr Hannes Walter



## ➤ Mein neuer Arbeitsplatz

Mein neuer Arbeitsplatz ist nun also der Bundestag. So ein Arbeitsplatzwechsel bedeutet natürlich auch, dass man sich erstmal neu orientieren muss. Neue Kolleginnen und Kollegen, neue Räumlichkeiten, neue Begriffe, alles muss gelernt und verstanden werden. Ich möchte Sie dabei gerne ein bisschen mitnehmen und in die Strukturen des Bundestages einführen.



**Wiebke Papenbrock und ich**  
beziehen das neue Übergangsbüro

Fangen wir mal bei der SPD-Fraktion an. Im 20. Deutschen Bundestag ist sie die größte Fraktion. Wir sind insgesamt 206 Abgeordnete, 104 davon sind, genau wie ich, zum ersten Mal Mitglied des Bundestages. Insgesamt 68 Abgeordnete sind jünger als 40, auch hier kann ich mich dazu zählen. Zu unserem Fraktionsvorsitzenden haben wir Rolf Mützenich gewählt. Er bekleidet dieses Amt bereits seit 2019.

Um bei 206 Abgeordneten auch die unterschiedlichen regionalen Interessen widerzuspiegeln, gibt es innerhalb der Fraktion die sogenannten Landesgruppen. Hiervon gibt es insgesamt 16 Stück, eine Landesgruppe pro Bundesland und die Landesgruppe Ost. Somit bin ich in zwei Landesgruppen vertreten. In Brandenburg sind wir 10 Abgeordnete und in

der Landesgruppe Ost insgesamt 42, somit sind wir als Brandenburger unter den Ostdeutschen Bundesländern auch noch die zahlenmäßig stärkste Gruppe. Vorsitzender der Landesgruppe Brandenburg ist Stefan Zierke aus Prenzlau. Die Landesgruppe Ost leitet Frank Junge aus Mecklenburg-Vorpommern.

Neben den Landesgruppen teilt sich die SPD-Bundestagsfraktion auch in Strömungen auf. Hier gibt es die Parlamentarische Linke, das Netzwerk Berlin und den, als pragmatisch geltenden, Seeheimer Kreis. Letzterem gehöre ich inzwischen an. Damit trete ich in die Fußstapfen von Stephan Hilsberg, der ebenfalls Seeheimer war.

Soviel nun erstmal zu den neuen Kolleginnen und Kollegen sowie Begrifflichkeiten.

Ich möchte Ihnen noch eine Kollegin vorstellen. Sie heißt Wiebke Papenbrock und sitzt für die SPD und den Brandenburger Nordwesten im Bundestag. Neben unserer Mitgliedschaft in der SPD verbindet uns aktuell noch eine Sache, unser Büro im Paul-Löbe-Haus.



**Mein neuer Arbeitsplatz**

Da sich der Bundestag nach der letzten Wahl vergrößert hat, steht zu Beginn noch nicht jedem Abgeordneten ein eigenes Büro zur Verfügung. Also teilen wir uns ein Büro im 7. Stock des Paul-Löbe-Hauses. Von hier hat man einen schönen Ausblick auf den Reichstag und kurze Wege zu den Ausschüssen. Diese Vorteile wusste bestimmt auch mein Bürovorgänger Sigmar Gabriel zu schätzen.

## ➤ Der 20. Deutsche Bundestag hat sich konstituiert

Am 26. Oktober hat sich der 20. Deutsche Bundestag konstituiert. Spätestens seitdem ist es offiziell, dass ich Bundestagsabgeordneter bin. Es ist nach wie vor ein überwältigendes Gefühl meine Heimat im Bundestag vertreten zu dürfen.



Zusammen mit **Bärbel Bas** (Bundestagspräsidentin) und **Rolf Mützenich** (Vorsitzender SPD-Fraktion)

Ebenso überwältigend war auch die konstituierende Sitzung an sich. Das erste Mal kam ich dabei im Plenarsaal mit den vielen Abgeordneten anderer Fraktionen zusammen. Da läuft einem auch mal der ein oder andere Polit-Promi über den Weg und man hält aus Höflichkeit auch mal für Friedrich Merz die Tür auf.

Am schönsten war es zu sehen, dass die SPD-Fraktion nun die größte Fraktion im Deutschen Bundestag ist. Nach der Wahl sind

neue Bündnisse im Bundestag möglich geworden. Eine Koalition aus drei Parteien war dabei bestimmt nicht jedermanns Traum, ich denke aber sie hat das Zeug dazu, den Bundestag und natürlich auch die Regierung mit frischem Wind, neu zu beleben.

Zudem zeigt sich mit so einem neuen Bündnis, dass auch in schwierigen Zeiten Veränderungen möglich sind. Das ist ein sehr inspirierendes Gefühl. Inspiriert hat mich dann übrigens auch die Wahl von Bärbel Bas zur Bundestagspräsidentin. Besonders ihr Lebensweg, in dem sie sich vom Hauptschulabschluss bis zur Präsidentin des Deutschen Bundestages hochgearbeitet hat, zeigt, dass man mit Fleiß und Ehrgeiz in unserem Land sehr viel erreichen kann. Bärbel Bas als Bundestagspräsidentin vorzuschlagen, war dabei nicht nur absolut richtig, sondern auch ein starkes Zeichen der SPD. Sie ist erst die dritte Frau in der Geschichte, die dieses Amt ausübt. Ich wünsche Bärbel bei der Leitung unseres Parlaments viel Erfolg und starke Nerven.



Erste Reihe im Plenarsaal mit **Maja Wallstein** aus Cottbus

## Wir haben einen neuen Bundeskanzler

Der Höhepunkt meiner bisherigen Zeit im Bundestag war der 8. Dezember. An diesem Tag hat der Deutsche Bundestag Olaf Scholz zum neunten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Das ich mit meiner Stimme diesen geschichtsträchtigen Augenblick mitgestalten durfte, freut mich dabei sehr. Nach 16 Jahren haben damit nun Olaf Scholz und die SPD, Angela Merkel und die CDU abgelöst. Gestützt wird Olaf dabei von einem Regierungs-Dreierbündnis aus SPD, den Grünen und der FDP. Auch das ist historisch, eine Regierung die aus drei Parteien besteht, gab es zuletzt in den 1950er Jahren unter dem ersten Bundeskanzler, Konrad Adenauer.

Im Vergleich zur damaligen Zeit haben wir heute ein sehr fortschrittliches Dreierbündnis. Ein Bündnis, das Veränderung will. Veränderung hat unser Land nach 16 Jahren unter Führung der CDU auch wirklich nötig. Dabei verspricht der Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung viele Veränderungen hin zum Guten, auch für unsere Region. Ein Mindestlohn von 12€ und die Absicherung des Rentenniveaus bei mindestens 48% sind dabei nur zwei wichtige Projekte. Daneben soll auch die Städtebauförderung ausgebaut werden, neue Forschungseinrichtungen in Zukunft vorzugsweise in Ostdeutschland errichtet werden und Ostdeutschland wird Chefsache. Statt eines Ostbeauftragten der beim Bundeswirtschaftsministerium angesiedelt war, gibt es nun mit Carsten Schneider (SPD) einen Staatsminister für Ostdeutschland im Kanzleramt. Ein gutes Zeichen für unsere Ostdeutschen Projekte.

Kritisch stimme ich am Koalitionsvertrag, dass der Kohleausstieg nunmehr idealerweise 2030 stattfinden soll. Ursprünglich wollten die Grünen direkt 2030 raus aus der Kohle. Mit dem Wort „idealweise“ konnte man dieser Träumerei ein Stück weit Einhalt gebieten. Maßgeblich hat dafür unser Ministerpräsident Dietmar Woidke gesorgt. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Er kennt unsere Region und weiß um die Situation vor Ort. Grundsätzlich sagt auch der Koalitionsvertrag, dass noch viele Bedingungen erfüllt sein müssen, bevor man über einen früheren Kohleausstieg nachdenken kann.

Maßgeblich für einen vorgezogenen Kohleausstieg wird nämlich auch weiterhin die Versorgungssicherheit sein. Wir können erst auf Kohleverstromung verzichten, wenn die Grundlast gewährleistet ist. Wir brauchen hier gerade für die Menschen und Unternehmen vor Ort Verlässlichkeit in der Politik. Alle Rahmenbedingungen, insbesondere im Strukturwandel und in der Versorgungssicherheit, müssen stimmen. Insofern ist aus meiner Sicht ein vorgezogener Kohleausstieg ein Gedankenspiel, welches sich an der Realität messen lassen muss.



Mit Olaf Scholz bei der Kanzlerwahl

## ➤ Unsere Region voran bringen - mit Eurer Hilfe

In meiner künftigen Arbeit als Ihr Bundestagsabgeordneter ist es eines meiner wichtigsten Anliegen unsere Region weiter voran zu bringen. In den letzten Jahren mussten wir leider auf eine direkte Vertretung unserer wahlkreisspezifischen Interessen im Bundestag verzichten. Das war sehr schmerzlich. Das gilt besonders dann, wenn es um die Verteilung von Bundesmitteln aus Förderprogrammen geht. Dann ist eine starke Stimme in Berlin entscheidend.



Im Finsterwälder  
Wasserturmpark

Es freut mich daher umso mehr, dass gleich zu Beginn meiner Arbeit sich der Einsatz für den Wahlkreis bezahlt gemacht hat. Mit dem Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" fließen rund 2,2 Millionen Euro an Bundesmitteln nach Senftenberg und Elsterwerda. Ziel ist die Schaffung und der Erhalt vitaler und zukunftsfähiger Innenstädte. Die Mittel sollen zudem eine Hilfestellung in Hinblick auf einen baldigen Neustart aus der Corona-Pandemie geben. Die Bedeutung der Innenstädte für das Wohl und die Lebensqualität der Menschen vor Ort ist von allerhöchster Wichtigkeit. Für die Städte Senftenberg und Elsterwerda besteht mit dem Bundesprogramm nun die Möglichkeit, den Einzelhandel zu stärken, die Vielfalt in den Innenstädten zu verbessern und das Stadtzentrum für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiver zu gestalten. Zudem soll die Aufenthaltsqualität der Innenstädte verbessert werden, um die Menschen zum Verweilen einzuladen. Der Einsatz der vielen

Engagierten vor Ort hat sich gelohnt. Ein gutes Zusammenspiel aller Akteure war letzten Endes für eine positive Mittelbewilligung entscheidend. Ich freue mich sehr, dass ich meinen Teil zum Erfolg beitragen konnte und bin mir sicher, dass das Geld in guten Händen ist.

Sollten Sie ebenfalls unterstützungswürdige Projekte und Ideen kennen oder erarbeitet haben, melden Sie sich bei mir. Egal, ob Kirchensanierung oder der Ausbau eines Sportplatzes. Für fast jedes Projekt gibt es auch entsprechende Bundesförderprogramme. Sagen Sie mir einfach Bescheid. Ich komme in jedem Fall vorbei und setze mich für Ihre Ideen in Berlin ein.

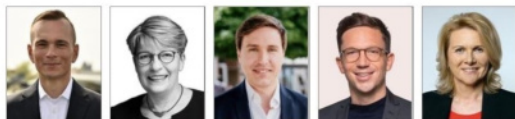


Auf dem Marktplatz der  
Senftenberger Innenstadt

## ➤ Ich werde ordentliches Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Am Abend des 13. Dezember hat die SPD-Fraktion über die personelle Besetzung der Fachausschüsse im Bundestag entschieden. Dank intensiver Gespräche ist es mir gelungen, meinen Wunschausschuss zu bekommen. Ich werde in dieser Legislaturperiode ordentliches Mitglied im Wirtschaftsausschuss sein.

Hier will ich eine starke Stimme für die Interessen unserer Region und für den gesamten Osten sein. Profitieren kann ich dabei bestimmt von meiner Erfahrung als gelernter Kfz-Mechaniker und Betriebswirt, der bis zuletzt im elterlichen Betrieb beschäftigt war. Ich kenne



Arlt, Johannes    Katzmarek, Gabriele    Limbacher, Esra    Mohrs, Falko    Poschmann, Sabine



Werner, Lena    Westphal, Bernd    Roloff, Sebastian    Töns, Markus    Walter, Hannes

Alle SPD-Abgeordneten des  
Wirtschaftsausschusses

viele der Sorgen und Nöte unserer kleinen und mittelständischen Unternehmen in der Region. Bereits im Wahlkampf habe ich immer wieder betont, dass sie das Rückgrat unserer Wirtschaft sind. Sie so zu behandeln, dass sie dies auch weiterhin sein können ist mein Ziel.

Der Fachkräftemangel und die stetig anwachsende Bürokratie sind dabei zwei wichtige Probleme, mit denen sich der Ausschuss meiner Meinung nach befassen muss.

Eine starke Wirtschaft ist dabei auch der Schlüssel um unsere Region in Zukunft als lebenswerte Region zu erhalten. Sie kann und muss dabei Arbeitsplätze generieren und der Jugend eine gute Zukunftsperspektive bieten. Für die passenden Rahmenbedingungen werde ich von nun an in Berlin kämpfen.

Als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Klima und Energie habe ich auch bei diesen, für unsere Region sehr wichtigen Themen, immer ein Ohr an der aktuellen Gesetzgebung und werde mich hier ebenfalls für die Interessen unserer Heimat stark machen.



Erste Sitzung des Wirtschaftsausschusses

## ➤ **Büroköpfe: Fabian Müller**

Jeder Abgeordnete braucht bei der Wahrnehmung seines Mandats Unterstützung durch ein Team auf das er sich verlassen kann. Die Aufgaben in einem Bundestagsbüro reichen von der Vorbereitung der Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen bis zu normalen Bürotätigkeiten. Die Bearbeitung von Bürgeranfragen aus dem Wahlkreis und das Erledigen von Korrespondenz gehören genauso zu den Aufgaben im Bundestagsbüro wie das Betreuen von Besuchergruppen oder das Schreiben von Pressemitteilungen.

In den nächsten Ausgaben meines Newsletters stelle ich Euch jeweils ein Mitglied aus meinem starken Team vor.



Den Anfang macht mein Büroleiter Fabian Müller. Fabian ist gebürtiger Brandenburger und hat bereits während seines Studiums der Politikwissenschaft im Bundestag gearbeitet. Gleich nach seinem Studium machte er sein Hobby zum Beruf. Er ging in die Politik. Aber nicht als Mandatsträger, sondern als Berliner Büroleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter eines Abgeordneten.

Fabian ist ein alter Hase im Politikbetrieb. Erfahrene Mitarbeiter sind für Abgeordnete - insbesondere für Parlamentsneulinge wie mich - unbezahlbar. Sie sind mit den Mechanismen des Parlamentsbetriebs vertraut und auch als Berater bei der Entscheidungsfindung gefragt. Als Büroleiter koordiniert Fabian die Arbeit

meines Teams, ist erster Ansprechpartner für alle Belange und betreut die inhaltliche Arbeit für mich im Wirtschaftsausschuss.

## ➤ **Feedback & Anregungen**

Jetzt sind Sie gefragt. Wenn Sie Feedback oder Verbesserungsvorschläge für meine Wahlkreispost habt, dann lassen Sie es mich gern wissen.

Schicken Sie uns Anregungen gern an:

E-Mail-Adresse: [hannes.walter@bundestag.de](mailto:hannes.walter@bundestag.de)

Oder telefonisch unter: **030 227 739 92**

7

## Impressum



### **Berliner Büro**

Postanschrift:

Hannes Walter MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

030 227 739 92

[hannes.walter@bundestag.de](mailto:hannes.walter@bundestag.de)

### **Wahlkreisbüro Finsterwalde**

Postanschrift:

Hannes Walter MdB

Wilhelm-Liebknecht-Straße 6A


03238 Finsterwalde

03531 6083803

[hannes.walter.wk@bundestag.de](mailto:hannes.walter.wk@bundestag.de)

 <https://hannes-walter.spd.de/>

 [facebook.com/walterwaehlen](https://facebook.com/walterwaehlen)

 [instagram.com/hanneswalter.spd](https://instagram.com/hanneswalter.spd)